

Freunde biblischer Botschaft

Missionswerk Avvento

Die Zeit ist nahe; und alles kommt
was geweissagt ist. Hesekeiel 12:23



Freundesbrief Nr. 54-Juli / 2018

Wann beginnt das biblische Jahr laut des Schöpfungsberichts?

Der Artikel wurde ersetzt!



Inhalt dieser Ausgabe:

Wann beginnt das biblische Jahr;

Der Artikel wurde durch:

„Die Exodus Chronologie“

Anlage zu Freundes Brief Nr. 62 ersetzt.

- S. 2 Wer wird das Königreich des Himmels nicht erben?
- S. 4 Gesundheitsteil: Was ist eigentlich Slow Jogging?
- S. 5 Impressum

Wer wird das Königreich des Himmels nicht erben?



Es sind die **Unge- rechten**, diejenigen, die sich von der Thora, mit den Satzungen und Rechten abwenden, und sagen, dass diese heute nicht mehr gültig sind. In 1.Korin-

ther 6:9-11 finden wir eine Liste von 10 Kategorien mit Namen aufgeführt:

„Wisset ihr nicht, daß die Ungerechten das Reich Gottes nicht ererben werden? Lasset euch nicht verführen! Weder die **Hurer** noch die **Abgöttischen** noch die **Ehebrecher** noch die **Weichlinge** noch die **Knabenschänder** 10 noch die **Diebe** noch die **Geizigen** noch die **Trunkenbolde** noch die **Lästerer** noch die **Räuber** werden das Reich Gottes ererben. 11 Und solche sind euer etliche gewesen; aber ihr seid abgewaschen, ihr seid geheiligt, ihr seid gerecht geworden durch den Namen unseres Meisters Jeschua durch den Geist unsers Elohims.“ Luther

1. **Die Hurer** (*Unzüchtige oder die in sexueller Unmoral leben*) werden das Königreich Jahwes nicht erben. „Fliehet der Hurerei! Alle Sünden, die der Mensch tut, sind außer seinem Leibe; wer aber hurt, der sündigt an seinem eigenen Leibe. 19 Oder wisset ihr nicht, daß euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, welchen ihr habt von Elohim (*Gott*), und seid nicht euer selbst. 20 Denn ihr seid teuer erkauf;

darum so preist Elohim an eurem Leibe und in eurem Geiste, welche sind Elohims. 1.Korinther 6:18-20 – Luther

Hurer sind diejenigen, die sich außerhalb der Ehe sexuell betätigen. Jahwe erklärt diese für sündig. (1.Korinther 7:2-4; Hebräer 13:4). Unzucht bezieht sich auf sexuelle Aktivitäten außerhalb der Ehe zwischen Mann und Frau, einschließlich vorehelicher sowie außerehelicher sexueller Beziehungen, unabhängig davon, ob es nur einmal ist oder sich zu einer andauernden Affäre entwickelt.

2. **Die Abgöttischen** (*Götzendiener*) werden das Königreich Jahwes nicht erben. Jeder heidnische Kult, einschließlich heidnischer Feiertage, wie Weihnachten, Ostern, Halloween usw., ist Götzendienst und eine Anbetung Satans. Das Idol einer Person kann etwas sein, was jemand mehr liebt als Jahwe, wie Materialismus, seine Familie, seine Arbeit, Reichtum usw.

3. **Ehebrecher** werden das Königreich Jahwes nicht erben. Ehebruch beschränkt sich normalerweise auf sexuelle Untreue einem Ehepartner gegenüber. Ehebruch, wenn es nicht bereut und bereinigt wird, verhindert den Eintritt ins Himmelreich.

4. **Weichlinge** (*Lustknaben, Wollüstlinge*) werden nicht in das Königreich Jahwes eingehen. Es bezieht sich auf jemanden, der sich sexuell missbrauchen lässt, wie in einer homosexuellen Beziehung. Ein Mann, der sich wie eine Frau verhält.

5. **Knabenschänder** (*Homosexuelle*) werden nicht in das Königreich Jahwes

eingehen. 1.Timotheus 1:10. Es bezeichnet jemanden, der die Hauptrolle in einer homosexuellen Beziehung übernimmt. Es ist heutzutage gesetzlich untersagt und strafbar, darauf hinzuweisen, dass dieser Lebensstil Sünde ist und solche Menschen verloren gehen. Jedoch die Bibel sagt deutlich, dass diese Aktivität dem Schöpfer ein Greuel ist.

6. Diebe werden nicht in das Königreich Jahwes eingehen. Wo fängt Diebstahl an? Diebstahl fängt da an, wo man sich Dinge aneignet, die einem nicht gehören. Ob das nur ein paar Cent sind oder eine große Summe, spielt dabei keine Rolle. Letztendlich sollten wir auf unser Gewissen hören, ob wir uns etwas guten Gewissens aneignen können oder nicht. Es gibt keine Entschuldigung dafür, etwas zu nehmen, was einem anderen rechtmäßig zusteht. Ob es Ladendiebstahl oder ein bewaffneter Raubüberfall, Betrug oder Erpressung ist, es ist Diebstahl. Ob die Person, die stiehlt, reich oder arm ist, wird dennoch davon abgehalten, den Himmel zu betreten.

7. Der Geizige (Habsüchtige) wird nicht in das Königreich Jahwes eingehen. Dies hat mit einem unkontrollierbaren Verlangen zu tun, einen bestimmten Gegenstand zu besitzen. Es bewegt jemanden dazu, auch zu sündigen, um diese Gier zu befriedigen. Das Begehren dessen, was einem anderen gehört, wird verhindern, dass man ins Himmelreich kommt.

8. Trunkenbolde (Trinker) werden das Königreich Jahwes nicht erben. Die Kinder Jahwes brauchen ihre Perspektiven weder zu trüben noch ihre Sinne zu betäuben. Wir müssen klar und vernünftig denken können. Trunkenheit führt dazu, dass man Fokus und Rationalität verliert. Diejenigen, die sich dem Rausch hingeben, werden feststellen, dass sie nicht gerettet werden können, es sei denn, dass sie sich bekehren.

9. Die Lästerer (Schmäher, Verleumder, schlechtes Reden) werden das Königreich Jahwes nicht erben. In der Bibel gibt es verschiedene Stellen, die zum Thema Lästerern etwas sagen. Als Verursacher wird die Zunge erkannt, die niemand im Griff zu

haben scheint. Ein Lästerer ist jemand, der leicht verärgert und beleidigend ist. Er behandelt seine Familie so, dass sie sich wertlos fühlen. Solche Menschen werden nicht in das Himmelreich eingehen.

10. Räuber (Schwindler, Erpresser) werden nicht das Königreich Jahwes erben. Das schließt Verführer und Betrüger aller Art ein, die jemand andern sozusagen übers Ohr hauen. Der religiöse Betrüger gehört zu dieser Gruppe ebenso wie der weltliche. Diejenigen, die andere ausnützen, indem sie versuchen, deren Unwissenheit oder Unglück auszunutzen, werden ebenfalls einbezogen. Betrüger können ihre unrechtmäßig erworbenen Güter nicht mitnehmen, wenn sie diese Welt verlassen, noch werden sie den Himmel betreten.

Dann sagt Paulus: „Und solche sind euer etliche gewesen!“

„...aber ihr seid abgewaschen, ihr seid geheiligt, ihr seid gerecht geworden durch den Namen unseres Meisters Jeschua durch den Geist unsers Elohims.“ (1.Korinther 6:11). Das ist die gute Nachricht.

Die Gläubigen in Korinth, wie einige von uns heute, waren vor ihrer Bekehrung an diesen Dingen beteiligt. Während dieser Zeit hatte niemand eine Hoffnung auf Erlösung. Es besteht die Hoffnung, dass jeder sich von Jeschua ändern lassen kann, wenn er es Ihm erlaubt. Versäume diese Gelegenheit nicht, tue Buße und wende dich von deinen Sünden ab, damit du das ewige Leben erben kannst. Es gibt keine zweite Gnadenzeit. Wahre Buße bedeutet, dein Leben Jeschua zu geben, der dir die Gnade sowie die Kraft gibt, von Sünden befreit zu werden und seinen Anweisungen zu folgen. Werde Teil von Israel, Teil der Überwinder.

Offenbarung 2:17 **„Wer überwindet, dem will ich zu essen geben von dem verborgenen Manna und will ihm geben einen weißen Stein und auf den Stein einen neuen Namen geschrieben, welchen niemand kennt, denn der ihn empfängt.“**

Luther 1912

Walter Tschoepe

Der Gesundheitsteil

Was ist eigentlich Slow Jogging?



Slow Jogging weist mehr Unterschiede zum Joggen auf als nur das Tempo. (Quelle: FatCamera/Getty Images)

Höher, schneller, weiter – wer mit diesem Konzept nicht viel anfangen kann, für den ist Slow Jogging vielleicht das Richtige. Die Idee: langsam laufen, die Gelenke schonen und dabei trotzdem fit werden.

Lächeln bitte! So ungefähr könnte man beschreiben, wie der Slow-Jogger idealerweise aussieht. „Man läuft so langsam, dass man sich dabei richtig wohlfühlt“, erklärt Lutz Hertel vom Deutschen Wellness Verband, der das Konzept auf der Fitnessmesse Fibo in Köln vorgestellt hat. Erfunden hat Slow Jogging der japanische Sportphysiologe Prof. Hiroaki Tanaka schon vor vielen Jahren.

Das ist der Unterschied zum Joggen

Der entscheidende Unterschied zum Joggen ist nur vordergründig das Tempo. Viel wichtiger: Statt wie beim Rennen zuerst mit der Ferse aufzusetzen, setzt der Slow Jogger die Füße mit dem Mittelfuß auf – also da, wo man auch beim Hüpfen landet. Durch diese Art zu laufen werden Knie, Hüften und Wirbelsäule deutlich weniger belastet, sagt Hertel.

Dass man nicht so schnell vorankommt, liegt auch an der Schrittlänge. „Man macht viele kleine Schritte“, sagt Hertel. Mindestens 180 pro Minute sollten es sein. Für jemanden, der normales Jogging gewohnt ist, ist das eine ganze Menge. Wer seine Schritte nicht zählen möchte, sucht sich einfach Musik mit 180 bpm und trabt dann im Takt. Ansonsten läuft der Slow-Jogger aufrecht, die Arme schwingen angewinkelt locker mit, und er schaut beim Laufen in die Ferne.

„Es kann gar nicht langsam genug sein“

Angst, dass man durch das Slow Jogging keinen echten Trainingseffekt erzielt, müsse man nicht haben, sagt Hertel. „Mit der Zeit werden Sie auf jeden Fall fitter und schulen die Ausdauer.“ Das bestätigt auch Prof. Ingo Froböse von der Deutschen Sporthochschule in Köln, der selbst am liebsten trabt, statt mit anderen um die Wette um den Park zu rennen.

Froböse empfiehlt diese Art zu laufen unbedingt. „Es kann gar nicht langsam genug sein“, sagt er. Ein guter Richtwert: Wer sich noch unterhalten kann, läuft in gesundem Tempo. Dafür sollte die Joggingrunde insgesamt nicht zu kurz sein, findet er. „30 Minuten sind das Minimum.“ Gut sei, wenn man irgendwann bei einer Stunde ankommt.

Slow Jogging beansprucht die Waden sehr

Routinierte Läufer allerdings dürfen auf keinen Fall gleich eine Stunde Slow-Joggen, warnt Hertel. Denn der Stil beansprucht Achillessehnen und Waden extrem. Er rät: Erst mal eine Minute Slow-Joggen, dann eine halbe bis eine Minute gehen, immer im Wechsel. Das ungefähr ein bis zwei Wochen lang beim Training so machen, bis sich der Körper an die ungewohnte Gangart gewöhnt hat. „Wer zu schnell umsteigt, riskiert eine Wadenentzündung.“

Einsteiger können mit kurzen Strecken anfangen, sagt Froböse. „Gehen Sie ruhig zwischendurch, ihre Körperzellen wissen nicht, wie sie sich bewegen – nur dass Sie in Bewegung sind.“ Peu a peu lässt sich die Strecke dann verlängern.

Zur Belohnung gibt es ein angenehmes Gefühl

Wer eine halbe Stunde schafft, dem verspricht Hertel eine kleine Belohnung: Der Körper schütte Anand-amid aus, das im Körper an den gleichen Stellen andockt wie der Hauptwirkstoff von Cannabis – ein schönes Gefühl, findet Hertel, der selbst passionierter Langsamläufer ist.

Wichtig fürs Slow-Joggen sind wie beim normalen Joggen die richtigen Schuhe. Klassische Joggingsschuhe mit gut gepolsterter Ferse eignen sich für den Mittelfußlauf nicht, betont Hertel. Stattdessen sollte man zu einem Schuh mit biegsamer Sohle und wenig Niveauunterschied zwischen Ferse und Spitze greifen.

Diese sogenannte Sprengung sollte nicht mehr als acht Millimeter betragen.

<p style="text-align: center;">Impressum Freunde biblischer Botschaft Missionswerk Avvento</p> <p>Das Missionswerk wird getragen von Thora glaubenden Advent-Gläubigen, unabhängig von Kirchen- oder Gemeindeorganisationen. Das „Advent“ kennzeichnet unsere feste Hoffnung auf die baldige Wiederkunft (Erscheinung) Jeschuas (Joh.14:1-4) nach dem prophetischen Wort der Bibel.</p> <p style="text-align: center;">Unsere „Freundesbriefe“</p> <p>erscheinen nach Bedarf. Als Missionswerk wollen wir unsere Mitglieder, Freunde und Unterstützer informieren, geistlich anregen, unseren gemeinsamen Glauben auf der Grundlage der Heiligen Schrift stärken, unserem Herrn Jeschua ha Mashiach folgen und seinem Missionsauftrag entsprechend dienen.</p>	<p style="text-align: center;">Freunde biblischer Botschaft Missionswerk Avvento</p> <p>Lippspringer Postweg 73a 33161 Hövelhof</p> <p>Tel. 05257 - 93 73 660 Email: info@avvento.info</p> <p style="text-align: center;"><u>Spendenkonto</u></p> <p>IBAN: DE39 4401 0046 0287 1034 65 BIC: PBNKDEFF</p>
--	--